

75166

# Chronik der Familie Flor.

Zusammengestellt

von

D. C. Herong,  
Urururururenkel des Stammvaters der Familie.

Im Selbstverlage des Verfassers.  
1887.

H. H. W  
1058

Aus dem Nachlaß  
von  
Peter Göring  
† 27. August 1927.  
Geschenk  
seiner Kinder

ULB Düsseldorf



+4174 470 01



Chronik  
der Familie Flor.

---

Zusammengestellt

von

D. C. Herong,  
Urururururenkel des Stammvaters der Familie.

---

Im Selbstverlage des Verfassers.  
1887.

H. H. W. 1058  
2  
ke



Druck von J. H. N. Chamffen, Kerbsiebend Wyl auf Föhr.

36. g. 1472



## Vorrede.

Bei der Abfassung meines Buches „Föhr früher und jetzt“ fand ich einen Brief des Rickmer Flor in Wrixum an den Landvogt Marcus Matthiesen, einen Enkel des „glücklichen Matthies“, in welchem ersterer den letzteren mit „Herr Vetter“ anredet. Dies veranlaßte mich, in den Kirchenbüchern zu St. Laurentii nachzuschlagen, woher diese Verwandtschaft stamme. -- Die Familie „Flor“ gewann für mich ein noch größeres Interesse, als ich erkannte, daß alle „Flors“ Nachkommen von dem Pastor Martin Flor auf Amrum seien und daß meine nunmehr sel. Mutter auch von diesem abstamme.

Der Name „Flor“ ist auf Föhr jetzt fast ganz verschwunden; nur wenige Familien sind vorhanden, die diesen Namen tragen. Da mögen wir wohl fragen, wie das gekommen ist, zumal derselbe im vorigen Jahrhundert sehr häufig war. Es kommt nicht daher, daß die „Flors“ sich nach dem Vornamen benannt, also ihren Stammnamen gewechselt haben, wie dieses in den meisten andern Familien auf Föhr üblich war. Sie haben ihren Stammnamen stets beibehalten, trotzdem die Zeitgenossen sie immer nach dem Vornamen zu benennen pflegten. Nach meiner Meinung ist das Verschwinden des Namens „Flor“ zum größten Theil eine Folge der Seefahrt. Seefahrer waren fast alle „Flors“. Gleich vielen andern Föhrenern haben auch viele unter ihnen ihr Leben auf der See oder im Auslande eingebüßt,

manche ehe sie einen Hausstand gründen konnten oder wenige Jahre nachher. Man sehe nur die Chronik durch!

Troßdem der Name „Flor“ fast gänzlich auf Föhr verschwunden ist, so giebt es dennoch daselbst viele Hunderte, welche Nachkommen des Stammvaters der Familie, des Pastors Martin Flor auf Amrum, sind. In St. Nicolai leben allein weit über 100 Nachkommen von ihm, in St. Johannis wohl ebenso viele, und in St. Laurentii ist ihre Zahl gewiß eine noch erheblich größere. Und wie viele von seinen Nachkommen mögen in Amerika leben? Wie viele auf Amrum, auf Sylt, in Schleswig-Holstein, in Hamburg zc. Groß ist seine Nachkommenschaft!

Ich biete nun meinen werthen Landsleuten das gefundene Material in gedrängter Kürze dar mit dem Bemerkten, daß diese Chronik auf Vollständigkeit keinen Anspruch erhebt. Bei der Mangelhaftigkeit so mancher Kirchenbücher, bei dem Fehlen der Todtenregister in St. Laurentii, bei dem stetigen Wechsel der meisten Stammmamen, da wäre es wahrlich schwer, ja unmöglich, wollte man eine in jeglicher Hinsicht vollständige Chronik liefern. — Gern hätte ich etwas mehr über das Leben eines jeden mitgetheilt, besonders über den Stand. Dies war mir aber in vielen Fällen nicht möglich, weil in den Kirchenbüchern zu St. Laurentii, welche ich meistens benutzt habe, nur stets der kahle Name verzeichnet steht. Ich hoffe, daß man die Chronik auch so mit Wohlwollen aufnehmen wird und daß sie Veranlassung geben wird, mehr und mehr zurück zu schauen in die Geschichte unserer lieben Insel Föhr.

Es sei mir hier noch gestattet, über die der Chronik beigefügte Tafel mit „Namenszügen“ Folgendes zu bemerken: Die Zahlen, welche bei den Namenszügen stehen, bezeichnen das Jahr, in welchem der Name geschrieben. Die eingeklammerten Zahlen dagegen weisen auf die Seite der Chronik oder auf diejenige in des Verfassers „Föhr früher und jetzt“ hin, wo Näheres über die Person zu lesen. — Michel J. Dluß lebte in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Goting und war allem Anscheine nach ein recht bedeutender Mann. Eschel Nauerts, 1686—1763, war der Sohn des Landvogts Nauert Eschels, wohnte in Nieblum, war Advokat und Rathmann und Vater von Rörd, Jacob und Otto John Eschels. Arfft Nickelsen,

1692—1768, wohnte in Wrixum, war in vielen Jahren Rathmann und ist Stammvater der „Arffstens“ in Wrixum und Boldixum. Johann Petersen und Volkert Adys lebten in Nieblum, ersterer war in vielen Jahren Gehungsbeamter. Nahmen Arffsten, 1721 bis 1793, wohnte in Wrixum=Westerende, war Kommandeur und hatte den Titel „Königl. Equipagenmeister“. Nahmen Bögens, 1709—1784, wohnte in Wrixum und stiftete für jede Armenkasse ein Legat von 1200 Mk. (Nämmelke Raibpuurt).

Dollerup per Langballig, den 16. Oktober 1887.

**D. C. Nerong.**



## Uebersicht:

dessen Söhne:

**Jacob Flor** in Oldsum.  
Seite 10.

**Martin Flor,**  
Pastor auf Aurum,  
Stammvater der Familie „Flor“.  
Seite 8.

**Paul Flor,**  
Diaconus in St. Laurentii.  
Seite 20.

**Johann Flor** in Oldsum.  
Seite 28.

**Uebersicht:**  
dessen Kindesfinder:

	Seite
<b>Jacob Flor</b> in Oldsum . . . . .	12--19
<b>Urban Flor</b> , Pastor in Morsum auf Sylt . . . . .	20
<b>Anna Flor</b> , Frau von Ocke Kriffen in Oldsum . . . . .	22
<b>Poppe Flor</b> , Frau von John Früdden in Süderende . . . . .	24
<b>Martin Flor</b> , Diaconus in St. Laurentii . . . . .	26
<b>Martin Flor</b> in Oldsum . . . . .	30
<b>Marret Flor</b> , Frau von Hart Bohn in Oldsum . . . . .	32

## Martin Flor,

Stammvater der Familie „Flor“ auf den Inseln Amrum, Föhr und Sylt, geboren 1596 in Bredstedt als Sohn eines Bürgers, gestorben 1686 als Pastor auf Amrum.

Martin Flor war von 1626—1629 Pastor auf Nordmarsch und von 1629—1686 Pastor auf Amrum. In den letzten Jahren hielt er sich einen Adjunkten. Zu seiner Zeit ist für die Kirche auf Amrum viel gethan worden: der Schalldeckel, die Kronleuchter, die alten messingenen Altarleuchter zc. sind während seiner Amtszeit ihm geschenkt worden. Er selbst schenkte im Jahre 1655 mit seiner ersten Frau Poppe der Kirche einen Altarleuchter, wahrscheinlich zum Andenken an ihren in früher Jugend verstorbenen Sohn Urban. Nach dem Tode seiner Frau Poppe verheirathete er sich zum 2. Male mit Anna aus Husum, welche ebenfalls im Jahre 1686 starb und zugleich mit ihm beerdigt wurde. Sein Nachfolger, der Pastor Monrad, schreibt darüber: „Anno 1686 den 15. September ist weiland wohl-ehrwürdiger Herr Martinus Florus im 90. Jahre seines Alters zugleich mit seiner Frau Anna von mir zur christlichen Erde bestattet. Zwei Jahre war er stets bettlägerig, nun aber hat der liebe Gott endlich alles wohl gemacht.“ — Schriftliches ist von ihm nicht mehr vorhanden, ausgenommen eine kleine Notiz über seine Anstellung, welche von dem vor einigen Jahren verstorbenen Herrn Pastor Mecklenburg in ein Kirchenbuch hineingeklebt ist.

Martin Flor hatte 9 Kinder, nämlich 7 Söhne und 2 Töchter. Außer dem Sohn Paul, welcher Theologie studirte, und Urban, welcher, wie schon bemerkt, früh starb, sind die andern Söhne wahr-

scheinlich Seefahrer, zum theil Schiffsführer, gewesen, und es ist anzunehmen, daß Martin Flor ähnlich wie sein Zeitgenosse Richardus Petri in St. Laurentii Unterricht in der Navigation erteilt hat, nicht nur seinen Söhnen, sondern auch andern Amrumern. Von seinen Söhnen wohnten 3 auf Föhr, nämlich Paul in Süderende als Diakonus und Jacob und Johann in Oldsum als Kommandeure. Die 3 übrigen Söhne Matthias, Peter und Volkert wohnten auf Amrum und hatten alle eine zahlreiche Familie; es scheint aber, daß sie nicht so wie die Föhrer „Flors“ an ihrem Stammmamen festgehalten haben. Die Tochter Lucia war an Ricklef Rörden auf Amrum verheirathet und Mutter mehrerer Kinder. Die Tochter Geeske, welche an den Kommandeur Boh Karstens verheirathet war, starb in dem jugendlichen Alter von nur 26 Jahren.

---

## Jacob Flor,

geboren 1633 in Norddorf auf Amrum, gest. 1672 in Oldsum.

Jacob Flor war zuerst verheirathet mit einer Amrumerin, nämlich mit Girre Rickelsens Tochter, sodann mit einer gewissen Junger Ehlen aus Oldsum. Diese war wahrscheinlich eine Schwester von der Frau des „glücklichen Matthies“. \*) Rickmer Flor in Wrixum, ein Enkel von Jacob Flor, nennt daher, wie bereits in der Vorrede bemerkt, die Landvögte Matthiesen, welche bekantlich Nachkommen von dem „glücklichen Matthies“ waren, stets „Herr Vetter.“\*\*) So unterzeichnet er sich z. B. in einem Brief an den Landvogt Markus Matthiesen aus dem Jahre 1758: „Ich bin nebst ergebenem Gruß meines Herrn Veters ganz gehorsamster Diener.“ Nach seiner zweiten Verheirathung wohnte Jacob Flor in Oldsum. Ueber seinen Lebenslauf berichtet uns die Inschrift eines Kronleuchters in der Kirche auf Amrum, welchen er derselben geschenkt hat. Sie lautet wörtlich also: „Disse Krone heft de ehrfame Jacob Flor tho Gades Ehre und dissor Kerken thom Zyradt verehret, sines Oders 38 Jahre, by der See gefahren 22 Jahr, Schipper und Kommandeur gewest 9 Jahr. Gott allein die Ehre. No. 1671.“ Bald darauf starb er. Sein Denkmal liegt in der Amrumer Kirche, weshalb anzunehmen, daß er daselbst begraben worden ist. Es ent-

\*) Für diese Behauptung habe ich weiter keinen Beweis, als daß der älteste Sohn von Jacob Flor ebenso wie der älteste Sohn vom „glücklichen Matthies“ „Ode“ genannt wurde, und ich nehme an, daß der Schwiegervater von diesen beiden „Ode“ geheissen hat.

\*\*) Man vergleiche des Verfassers „Föhr früher und jetzt“, Seite 20.

hält den schönen noch gut lesbaren Spruch Ps. 109: „Stah mi bi, Herr min Gott, help mi na diner Gnade, datt se inne werden, datt ditt sie dine Hand, datt du, Herr, solches deist.“ Seine Wittve verheirathete sich 1678 mit Dcke Rickmers aus Dunjum.

Jacob Flor hatte 2 Söhne, Dcke und Jacob. Ersterer war 1670 geboren und starb, nachdem er einige Jahre mit Ganner Dcken verheirathet gewesen, im Jahre 1700 in Hamburg, ohne Kinder zu hinterlassen. Für unsere Chronik kommt daher nur in Betracht sein Sohn Jacob.

Enkel:

Urenkel:

**Jacob Flor,**

geboren 1672, wahrscheinlich nach dem Tode seines Vaters, daher nach ihm genannt, gest. vor 1745. Im Jahre 1697 verheirathete er sich mit Jung Gundel Jung Rörden aus Dunsam, wohnte in Oldsum und war 27 Jahre Kommandeur. Er hatte 5 Söhne und eine Tochter. Sein Sohn Jacob, geb. 1705, kommt in den Kirchenregistern nicht weiter vor, wird wahrscheinlich früh gestorben sein.

**Jung Eliu Flor,**

geb. 1701, verheirathete sich 1723 mit Jap Jürgens in Oldsum. Sie hatte 15 Kinder, von welchen 6 in Betracht kommen.

Ururenkel:

**Jung Gundel Zappen**, geb. 1724,  
verheirathete sich 1746 mit Kapt.  
Brar Hinrichsen in Oldsum.

**Gundel Zappen**, geb. 1725, ver-  
heirathete sich 1755 mit Hart  
Ketels in Klintum.

**Jürgen Zappen**, geb. 1727, ver-  
heirathete sich 1750 mit Kerrin  
Zappen aus Loftum.

**Jacob Zappen**, geb. 1736, Kom-  
mandeur, verheirathete sich 1767  
mit Thur Oken aus Loftum.

**Jap Zappen**, geb. 1738, ver-  
heirathete sich 1767 mit Jng  
Wögens aus Klintum. Er starb  
bald darauf.

**Junger Ghlen**, 1742—1832, ver-  
heirathete sich 1767 mit Ketel  
Jürgens.

Ururenkel des Stammvaters:

**Hinrich Braren**, 1751—1825,  
Navigationsexaminator in Tönning.  
**Antje Braren**, 1755—1828,  
Frau von Kapt. Hinrich Oke Flor.  
**Jan Braren**, 1762—1841,  
Kommandeur.

**Ketel Harken**, 1761—1843,  
Kommandeur.

**Jap Harken**, geb. 1769.  
**Jung Güntje**, Frau von Oke  
Jürgens.  
**Güntje**, Frau von Oluf Jürgen  
Oken.

**Jap Jürgens**, geb. 1755, Kom-  
mandeur, Vater von Oke Zappen,  
Jürgen Zappen u.

Oke Jacobs.

Jap Jacobs.

**Krassen Jacobs**, Frau von  
Nahmen Bohn.

**Jap Zappen**, 1768—1827,  
Vater von Jap Zappen, Oluf  
Zappen, Nicks Zappen u.

**Jürgen Ketels**, 1772—1839,  
Kapitän.

**Jap Ketels**, 1774—1860,  
Kapitän.

**Krassen Ketels**, Frau von  
Früdd Jung Nörden.

Enkel:

Urenkel:

**Jung Rörd Flor,**

geb. 1702, Dr. med., practicirte zuerst in Sonderburg und Flensburg, war später Landphysikus in Hadersleben und zuletzt Arzt in Wyk, wo er 1775 starb. Er nannte sich Richardus Flor. Seine Frau hieß Christina Christians. Sie war geboren 1704 in Wyk, wo sie 1782 auch starb. Er hatte 5 Kinder, 1 Sohn und 4 Töchter; letztere starben unverheirathet.

**Jacob Flor.**

(Fortsetzung.)

**Nickmer Flor,**

geb. 1709, gest. 1778 in Wrixum. Er war 18 Jahre Schiffer und in vielen Jahren Rathmann auf Osterlandsföhr. Er war 3 mal verheirathet:

- 1) mit Ther Hinrichs aus Wrixum.
- 2) mit Kerrin Tückis aus Wrixum.
- 3) mit Ehlen Knudten aus Vol-dixum.

Man vergleiche sein Denkmal auf dem Kirchhofe zu St. Nicolai, südlich von der Kirche, hart am Wege; ferner Seite 36 in des Verfassers „Föhr früher und jetzt.“

Urenkel:

**Jacob Flor**, geb. 1742 in Sonderburg, gest. 1813 in Wyf. Er verheirathete sich 1783 mit Elſche Dorothea Sönnichsen aus Leck.  
Er war Chirurg.

**Ther Flor**, 1746—1794, verheirathete ſich 1767 mit Kapitän Rörd Jappen in Wrigum, 1743 bis 1828. Später ließ er ſich Rörd Jappen Flor nennen.

**Glüntje Flor**, 1749—1787, verheirathete ſich 1770 mit Kommandeur Volkert Boy Rickmers in Wrigum, 1743—1825.

Da die Söhne des Rickmer Flor in früher Jugend ſtarben, ſo erhielten einige von den Söhnen ſeiner Töchter den Stammnamen „Flor“.

**Richard Flor**, 1784—1862,  
Buchbinder in Wyf.

**Rickmer Rörden Flor**, geb. 1771, Kapitän.  
**Kerrin**, Frau von Jacob Friedrich Hansen in Boldigum.

**Rickmer Volkert Flor**,  
1776—1834, Boldigum.  
**Volkert Boyſen**, 1783—1863,  
Landmeſſer und Deichvogt in  
Wrigum.

Enkel:

Urenkel:

**Jacob Flor.**  
(Fortsetzung).

**Otto Flor,**  
geb. 1712, wohnte in Oldsum.  
Er verheirathete sich 1740 mit  
Ghlen Ketels und 1743 mit Jng  
Hinrichsen und hatte 10 Kinder,  
von welchen zwei in der Jugend  
starben.

Urenkel:

Jacob Flor, 1741—1813, Kapitän, verheirathete sich 1767 mit Thur Knudten aus Utersum und 1774 mit Göntje Jürgens aus Oldsum.

Ehlen Flor, 1744—1821, Frau von Jung Arst Ketels.

Jug Flor, 1746—1802, Frau von Boh Arstten.

Jung Gündel Flor, 1748—1821, Frau von Boh Nickelsen.

Hinrich Oke Flor, 1752—1801, Kapitän, verheirathete sich 1779 mit Antje Braren.

Jung Rörd Flor, geb. 1755, Kapitän, verheirathete sich 1780 mit Ehlen Früdden und vermählte 1799 mit seinem 18jährigen Sohn Oke auf der Weser.

Jung Ehlen Flor, 1756—1847, Frau von Rahmen Nickelsen.

Jug Flor, 1765—1847, Frau von Jung Duf Nickelsen.

Ururenkel des Stammvaters:

Knudt Flor, geb. 1773, gest. 1801 in Bilbao.

Oke Flor, geb. 1779.

Thur Flor, 1788—1860, Frau von Nickels Rahmens.

Göntje Jung Arstten, 1765 bis 1838.

Arst Bohu, 1764—1801.

Oke Bohu, 1765—1850.

Jung Jug Bohu, 1777—1858, Frau von Christian Kayser.

Jung Göntje Flor, 1781 bis 1859, Frau von Kapitän Boy Johannem.

Jug Flor, 1786—1878, Frau von Ketel Rörden.

Oke Hinrich Flor, 1794 bis 1856, Kapitän.

Jug Flor, 1787—1869, Frau von Lambert Jensen.

Güntje Flor, 1789 bis 1854, Frau von Jung Arst Arstten.

Jug Rahmens, 1784—1859.

Göntje Jung Duf, Frau von Kapitän Volkert Hinrichsen. Ganner Jung Duf.

Enkel:

Urenkel:

**Jacob Flor.**

(Fortsetzung.)

**Martin Flor,**

geb. 1715, wohnte in Oldsum und verheirathete sich 1743 mit Ther Jacobs, 1745 mit Marret Hinrichsen und 1755 mit Ehlen Nörden. Er hatte 10 Kinder, von welchen mehrere früh starben. Sein Sohn Jacob, geb. 1744, starb 1769 auf der Insel St. Croix. Sein Sohn Hinrich, geb. 1747, ist auch im Auslande gestorben.

Urenrenkel:

Ther Flor, 1749 -1809, ver-  
heirathete sich 1773 mit Oluf  
Jensen in Oldsum.

Göntje Flor, 1752 -1831, ver-  
heirathete sich 1771 mit Jürgen  
Nickelsen in Oldsum.

Martin Flor, 1764 -1832, ge-  
storben in der Marsch, in der  
Westermeeде.

Mattje Flor, 1768 -1845, Frau  
von Nickmer Arfften in Lofsum.

Elke Flor, 1771 -1849. Ihr  
Denkmal steht nördlich von der  
St. Laurentiikirche.

Urenrenkel des Stammvaters:

Jug Olufs, 1774 -1839.

Nickels Jürgen, geb. 1771.  
Martin Jürgen, geb. 1773.  
Mattje Jürgen, 1775 -1831.  
Nörd Jürgen, 1783 -1843.  
Keike Jürgen, 1785 -1858,  
Frau von Kapitän Johann Gott-  
lieb Tschek.

Boy Flor.

Nickmer Flor.

Göntje Flor, Frau von Claus  
Bohn.

## Paul Flor,

geb. 1634 in Norddorf auf Amrum, gest. 1709 in Süderende.

---

Paul Flor war von 1660—1709 Diakonus in St. Laurentii. Seine Frau hieß Marina. Sie war aus Bredstedt gebürtig und starb 1706. Von seinen Kindern starben 2 in früher Jugend und einer als Student der Theologie in dem Alter von 29 Jahren. Vor dem Altar der St. Laurentiikirche liegt noch ihr und der Mutter Denkmal mit der Inschrift: „Wir liegen hier und schlaffen ganz mit Frieden, denn allein du, Herr, hilffest uns, das wir sicher wohnen. Ps. 4,9.“ Die beiden Söhne Urban und Martin studirten Theologie und waren später als Prediger resp. in Morsum auf Sylt und in St. Laurentii auf Föhr angestellt. Ferner kommen für unsere Chronik die beiden Töchter Anna und Poppe in Betracht.

Ueber seinen Sohn Urban wollen wir hier gleich das Nähere anführen.

---

## Urban Flor,

geb. 1666 in Süderende, gest. 1739 in Morsum auf Sylt.

Er war von 1692—1701 Adjunkt bei dem Pastor Otto Laurentii in Morsum auf Sylt. Dieser war als Sohn des Pastors Laurentius Jacobi zu St. Johannis 1621 auf Föhr geboren und nach damaliger Weise ein sehr gelehrter Mann.\*) Urban Flor folgte ihm 1701 im Amte und heirathete auch dessen Tochter Clara Christina (1676—1747). Er war ein sehr treuer Seelsorger und wirkte unermüdet für die Bildung der Jugend. Um das Morsumer Kirchen- und Schulwesen hat er sich die größten Verdienste erworben, ja man kann ihn, wie der Sylter Chronist C. P. Hansen schreibt, als den Gründer des Sylter Schulwesens ansehen. Auf seine Veranlassung wurde in Morsum im Jahre 1705 die erste öffentliche Schule erbaut. Auch soll er Unterricht in der Navigation ertheilt und andern dazu aufgemuntert haben. Er hatte 11 Kinder. Sein Sohn Martin Richard Flor, geb. 1699, war ihm von 1728—1739 adjungirt; er wurde 1740 Archidiaconus in Tondern, woselbst er 1759 starb. Er hat sich durch eine Chronik um die Stadt Tondern sehr verdient gemacht. Eine Tochter von ihm war verheirathet an den Pastor Nicolai Knutzen in Tondern, ein Sohn war Pastor auf der Insel Laasinge bei Fühnen, wo noch Nachkommen von ihm leben sollen. Ein anderer Sohn von Urban Flor war Paul Flor, geb. 1695, gest. 1740 als Schiffskapitän auf der See. Ein dritter Sohn war Otto Flor, geb. 1693, von 1729 bis 1766 Küster in Morsum. Eine Tochter von Urban Flor, Namens Anna Catharina, 1709 bis 1767, war verheirathet an den Kunstmaler Andreas Haansjen in Tondern.

---

\*) Er gab heraus: „Entwurf der auf Föhr sich begebenen Gesichte und Wunderzeichen.“ (Ist nicht mehr vorhanden, oder doch sehr selten.)

Enkel:

**Anna Flor,**

geb. 1660, verheirathete sich 1684 mit Dcke Arsten aus Oldsum, welcher 1703 in Amsterdam starb. Von ihren 5 Kindern starben zwei in dem Alter von ungefähr zwanzig Jahren: Paul und Lien. Eine Tochter, Namens Christina, war verheirathet an Hay Bohn aus Oldsum. Er starb 1711 und sie 1714, einen Sohn, Namens Boh, hinterlassend, über den ich nichts weiter finden kann.

Urenkel:

**Maria Catharina Dcken,**  
geb. 1700, verheirathete sich 1723 mit Erft Dluß in Toftum. (Dieser ist nicht zu verwechseln mit dem Landvogt gleichen Namens. Derselbe lebte bereits in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Vergleiche des Verfassers „Führ früher und jetzt“, Seite 55.)

**Anna Dcken,**

geb. 1702, verheirathete sich 1724 mit Boh Lorenzen in Oldsum und 1737 mit Dluß Bohn, auch in Oldsum.

Ururenkel:

Lien Erken, geboren 1723, ver-  
heirathete sich 1748 mit Ocke  
Dlufs in Oldsum.

Ocke Erken, geb. 1731, Kapitän,  
verheirathete sich 1754 mit Jng  
Dlufs aus Oldsum.

Dluf Erken, geb. 1734, ver-  
heirathete sich 1762 mit Jng  
Bohn aus Toftum.

Anna Erken, geb. 1739, ver-  
heirathete sich 1769 mit dem Na-  
vigationslehrer Arfft Rickelsen in  
Oldsum.

Ocke Bohn, geb. 1725.

Antje Dlufs, geb. 1741, ver-  
heirathete sich 1763 mit Peter  
Nörden in Oldsum.

Ururenkel des Stammvaters:

Güntje Ocken, 1750—1816.

Thur Ocken, 1757—1794, Frau  
von Navigationslehrer Ocke Peters  
in Oldsum.

Junger Ehlen Ocken, 1758  
bis 1823. Frau von Kapitän  
Ocke Peter Behlendorf.

Dluf Ocken, 1761—1823, Ka-  
pitän, starb auf der Zurückreise  
von Grönland nach Hamburg.

Marrin Ocken, geb. 1767, Frau  
von Kapitän Jacob Marcussen.

Jacob Ocken, 1775—1823, Ka-  
pitän, gestorben in Grönland.

Jugke Ocken, Frau von Kapitän  
Lorenz Dehnés.

Thur Ocken, Frau von Kapitän  
Nidels Rickmers.

Ocke Dlufs, geb. 1774.

Antje Peters, Frau von Jürgen  
Brar Sönken.

Marrin Peters, Frau von Jult  
Arfften.

Junger Ehlen Peters, Frau  
von Jens Wögenés.

Enkel:

**Boppe Flor,**  
geb. um 1670, verheirathete sich  
1693 mit John Früdden in  
Süderende. Sie hatte 4 Kinder.

Urenkel:

**Früdd Johnen,**  
geb. 1694, wohnte in Hedehusum.

**Paul Johnen,**  
geb. 1695, wohnte in Witsum und  
hat, so viel ich weiß, keine Nach-  
kommen hinterlassen.

**Dorothea Johnen,**  
geb. 1700, verheirathete sich 1727  
mit Nörd Nörden in Hedehusum.  
Sie starb schon im Jahre 1728.

**Marrin Johnen,**  
geb. 1705, verheirathete sich 1733  
mit Jürgen Rickelsen in Süderende.

Ururenkel:

Johu Früddeu, geb. 1729.  
Früdd Früddeu, geb. 1740, ver-  
heirathete sich 1765 mit Pöpfe  
Jürgens aus Süderende.

Johu Rörden, geb. 1727, wohnte  
in Uterjum.

Gundel Jürgens, geb. 1736, ver-  
heirathete sich 1761 mit Brar  
Sönken.

Lorenz Jürgens, geb. 1738, ver-  
heirathete sich 1763 mit Jung Jung  
Rörden aus Klintum.

Pöpfe Jürgens, 1742 — 1825,  
verheirathete sich 1765 mit ihrem  
Bettler Früdd Früddeu in Hede-  
husum.

Urururenkel des Stammvaters:

Ehlen Früddeu, 1770—1846.  
Pöpfe Früddeu, 1771—1859.

Jürgen Brar Sönken, geb.  
1766.  
Reike Brar Sönken, 1771 bis  
1839.  
Kraffen Brar Sönken, 1776  
bis 1849.

Siehe oben.

Enkel:

**Martin Flor,**

geboren um 1675, folgte im Jahre 1709 seinem Vater als Diakonus in St. Laurentii und starb 1728. Seine Frau hieß Metta Margaretha. Er hatte 7 Kinder, 4 Söhne und 3 Töchter. Von 3 Söhnen finde ich keine Spur. Sie sind entweder früh gestorben oder gleich ihrem Bruder Paul verzogen.

Urenkel:

**Maria Flor,**

geb. 1711, verheirathet sich 1732 mit Fedder Boyen in Alkersum. Ihr Sohn Martin, geb. 1735, war Kapitän. Er war verheirathet mit Antje, einer Tochter des Küsters Lütje Jacobsen in Nieblum und hat keine Nachkommen hinterlassen.

**Paul Andreas Flor,**

geb. 1712, wohnte in Worsum auf Sylt und starb daselbst 1785. Er war einer von den 8 Syltern, welche sich im Jahre 1744 von 84 Personen nach einem in der Nähe Sylts erlittenen Schiffsbruch retteten. „Er war taubstumm, hatte aber eine gute Erkenntniß und konnte lesen und schreiben.“ Mehrere von seinen Söhnen fanden einen frühen Tod auf der See.

**Dorothea Christina Flor,**

geb. 1721, gest. 1748, Frau von Rickmer Rahmens in Witsum.

Urenkel:

**Hinrich Fedders**, geb. 1737, Kommandeur. Im Jahre 1784 verlor er das Schiff, rettete sich aber mit 2 von der Mannschaft. Drei Jahre später verlor er abermals das Schiff und diesmal auch das Leben. (In des Verfassers „Föhr früher und jetzt“ steht irrthümlich, daß er bereits beim ersten Schiffsbruch das Leben verloren.)

**Marret Fedders**, geb. 1743, Frau von Kapitän Otto John Eschels in Nieblum

**Andreas Flor**, verunglückte im Jahre 1771.

**Nahmen Rickmers**, wohnte am Nieblumer Ufer und verheirathete sich 1771 mit Krassen Hinrichsen aus Borgsum.

Ururenkel des Stammvaters:

**Güntje**, geb. 1770, Frau von Wögen Hinrichsen in Nieblum.

**Margaretha**, geb. 1774, Frau von Kommandeur Jens Dressen in Alkersum.

**Margaretha**, Frau von Wögen Dressen in Nieblum.

**Merret Flor**, 1771—1853.

**Martin Rahmens**, geb. 1772, wohnte auch am Nieblumer Ufer und starb in Nieblum.

## Johann Flor,

geb. 1641 in Norddorf,\*) gest. 1685 in Oldsum.

Johann Flor war Kommandeur und starb ebenso wie sein Bruder Jacob in der Blüthe seiner Jahre. Er liegt in der St. Laurentii-Kirche begraben. Auf dem Kirchhofe zu St. Laurentii, in der Nähe der Norderpforte, steht noch sein Denkmal, dessen Inschrift wörtlich also lautet:

Hier ruhen die Gebeine der sel.

Elen Flor,

geb. in Oldsum 10ten Jan. No. 1650,  
gest. den 14. Mai No. 1736.

Sie hat gelebet mit ihrem Eheanne

Johann Flor,

welcher geboren auf Amrum den 6. März  
No. 1641, gest. in Oldsum den 6. Aug.  
No. 1685 und in der St. Laur-Kirche begraben,  
15 $\frac{1}{2}$  Jahr und im Wittwenstande  
51 $\frac{1}{2}$  Jahr. Aus dieser Ehe sind geboren  
8 Söhne und eine Tochter. Zu deren Andenken  
setzen dieses Grabmal 2 nachlebende dankbare Kinder.

Martin  
Marret

Flor  
Harten.

\*) Früher wohnte der Prediger in Norddorf.

Sieben von seinen Söhnen müssen früh gestorben sein; man findet sie nicht in den Kopulations-, Tauf- und Konfitemenregistern zu St Laurentii, und Todtenregister giebt es daselbst erst seit wenigen Jahren. Für die Chronik kommen daher nur die beiden Kinder Martin und Marret in Betracht.

Enkel:

**Martin Flor,**

geb. 1680, wohnte in Oldsum und ist wahrscheinlich identisch mit dem in dem Verzeichniß der grönländischen Kommandeure von Gerret von Sante genannten Maarte Flore de Wit, welcher von 1715 bis 1746 als Kommandeur gefahren und im Ganzen 147½ Walfische gefangen. Er war seit 1706 verheirathet mit Jung, Oluf Rördens Tochter aus Dinsum und hatte 6 Kinder, von welchen 4 verheirathet waren. Sein Sohn Oluf, geb. 1709, starb in dem jugendlichen Alter. Seine Tochter Elin verheirathete sich 1738 mit Nicles Peters in Goting und starb 1781. Ihre Kinder waren in frühesten Jugend gestorben. Sein Sohn Jacob, geb. 1714, gest. 1791, war während seiner alten Tage „Hausgenosse“ bei Hinrich Braren, dem Schwiegersohn seiner Schwester. (Vergl. die Inschrift des bekannten Denkmals auf dem Kirchhofe zu St. Laurentii.)

Urenkel:

**Jug Flor,**

1706—1777, verheirathete sich 1726 mit Knudt Rörden, einem Sohn des Landvogts Rörd Eschels in Midlum. Dieser verlor im Jahre 1736 auf einer grönländischen Reise das Leben. „Sie vertrat Vater- und Mutterstelle in der Auferziehung ihrer Kinder, hatte gehorsame Kinder und sah immer gelassen auf die göttlichen Führungen. Ihr Ende war erbaulich und nachahmungswürdig.“ (Todtenregister zu St. Johannis.) Ihre Tochter Kerrin, geb. 1732, war verheirathet mit Jung Jens Andresen und starb bereits 1760.

**Johann Flor,**

geb. 1708, wohnte in Oldsum und war königl. Vorkschreiber. Er war seit 1737 verheirathet mit Bollig Früdden aus Toftum und hatte 13 Kinder, von welchen viele in früher Jugend starben. Sein Sohn Früdde, geb. 1740, war in Holland verheirathet. Seine Söhne Oluf und Friedrich sind wahrscheinlich auf der See gestorben. Seine Tochter Jug, geb. 1744, war unverheirathet und starb 1820.

**Gundel Flor,**

geb. 1716, verheirathete sich 1741 mit Frödd Jung Frödden in Oldsum.

Urenrenkel:

**Nörd Kundten**, geb. 1730, war Kommandeur und wohnte in Nieblum.

**Martin Kundten**, geb. 1734, wohnte in Nieblum und starb daselbst 1784. Er war zuerst Kommandeur, später Schiffskapitän. Seine Wittwe Mantje, geb. Dankleß, heirathete nachher Jürgen Nielsen in Utersum, genannt Jürri van der Meer.

**Marret Flor**, 1747—1833, verheirathete sich 1775 mit Hay Hayen in Oldsum.

**Ehlen Flor**, 1751—1785, verheirathete sich 1778 mit Hinrich Volkerts in Oldsum.

**Martin Flor**, 1754—1790, verheirathete sich 1781 mit Tadt Wögens aus Utersum.

**Jug Frödden**, 1743—1805, verheirathete sich 1768 mit Kapitän Oke Ketels.

**Thur Frödden**, geb. 1751, verheirathete sich 1773 mit Kommandeur Hinrich Braren, dem spätern Navigations-Examinator und Lootsen-Kommandeur in Lönning. (Vergleiche des Verfassers „Föhr früher und jetzt,“ Seite 23.)

Urenrenkel des Stammvaters:

Margaretha, Frau von Peter Magen in Wrigum.

Keife, verheirathete sich 1781 mit dem Kapitän Philip Hassold aus Spandau, welcher in Nieblum wohnte und in vielen Jahren Rathmann und Deichvogt war.

**Vollig Hayen**, 1785—1861, Frau von Martin Friedrichs in Oldsum.

**Johann Hayen**, 1787—1827.  
*Martin Jungbraten.*

Göntje, Frau von Lorenz Dlusf Jungke, Frau von Andreas Jensen. Jung Göntje, Frau vom Schiffsrheder Rob. W. Slomann in Hamburg.

Göntje, Frau von John Slomann. Jacob Flor Brarens, wohnte in Gimsbüttel bei Hamburg.

Enkel:

**Marret Flor,**

geb. 1671 in Oldsum.

Sie verheirathete sich:

- 1) im Jahre 1690 mit Nidels Jensen aus Utersum, welcher 1693 in Grönland starb. Zwei Kinder.
- 2) im Jahre 1697 mit Hart Bohn aus Oldsum. 3 Kinder.

Urenkel:

**Tadt Nidelsen,**

geb. 1691, verheirathete sich 1719 mit Bögen Ketels aus Utersum.

Sie hatte mehrere Kinder.

**An Nidelsen,**

geb. 1693, verheirathete sich 1717 mit Erk Ketels aus Süderende.

**Johann Sarken,**

geb. 1700, verheirathete sich 1730 mit Tarren Arfsten aus Klintum.

**Boh Sarken,**

geb. 1705, verheirathete sich 1738 mit Sigele Jappen aus Toftum.

**Glin Sarken,**

geb. 1703, verheirathete sich 1728 mit Georg Hinrich Quedensen aus dem Kirchspiel Broacker. Dieser war wahrscheinlich ein Bruder von dem Pastor Philipp Quedensen in St. Laurentii und wohnte anfangs in Oldsum, zog aber im Jahre 1734 nach Amrum und ist der Stammvater der Amrumer „Quedensen.“

Er war Schiffer,

Ururenkel:

Ehlen Wögens, geb. 1728, ver-  
heirathete sich 1749 mit Harf  
Erken aus Oldsum.

Marret Erken, geb. 1722, ver-  
heirathete sich 1745 mit Kapitän  
Jung Dlus Dlus aus Süderende.

Offe Johann, geb. 1734, Kom-  
mandeur, verheirathete sich 1764  
mit Göntje Wögens.

Ketel Johann, geb. 1739, ver-  
heirathete sich 1775 mit DienRörden.

Johann Johann, geb. 1742, ver-  
heirathete sich 1780 mit Jung  
Ehlen Bohn.

Harf Bohn, geb. 1741, Kom-  
mandeur.

Johann Caspar Quedensen, geb.  
1729 in Oldsum.

Harf oder Hinrich Quedensen, geb.  
1733 in Oldsum.

Auf Amrum wurden noch 7  
Kinder geboren, unter welchen  
Philipp Ernst Quedensen, geb.  
1734,

Boy Quedensen, geb. 1738.

Ururenkel des Stammvaters:

Wögen Harfen, 1752—1795.

Nickels Harfen, geb. 1758.

Arfst Harfen, geb. 1768.

Moil Jung Dlus, geb. 1747,  
Frau von Peter Johannsen in  
Alkersum.

Erk Jung Dlus, 1753—1834,  
Kapitän.

Güntje, 1767—1851, Frau von  
Kommandeur Peter Jung Eönken.

Marina Ketels, 1777—1854,  
Frau von Volkert Peters.

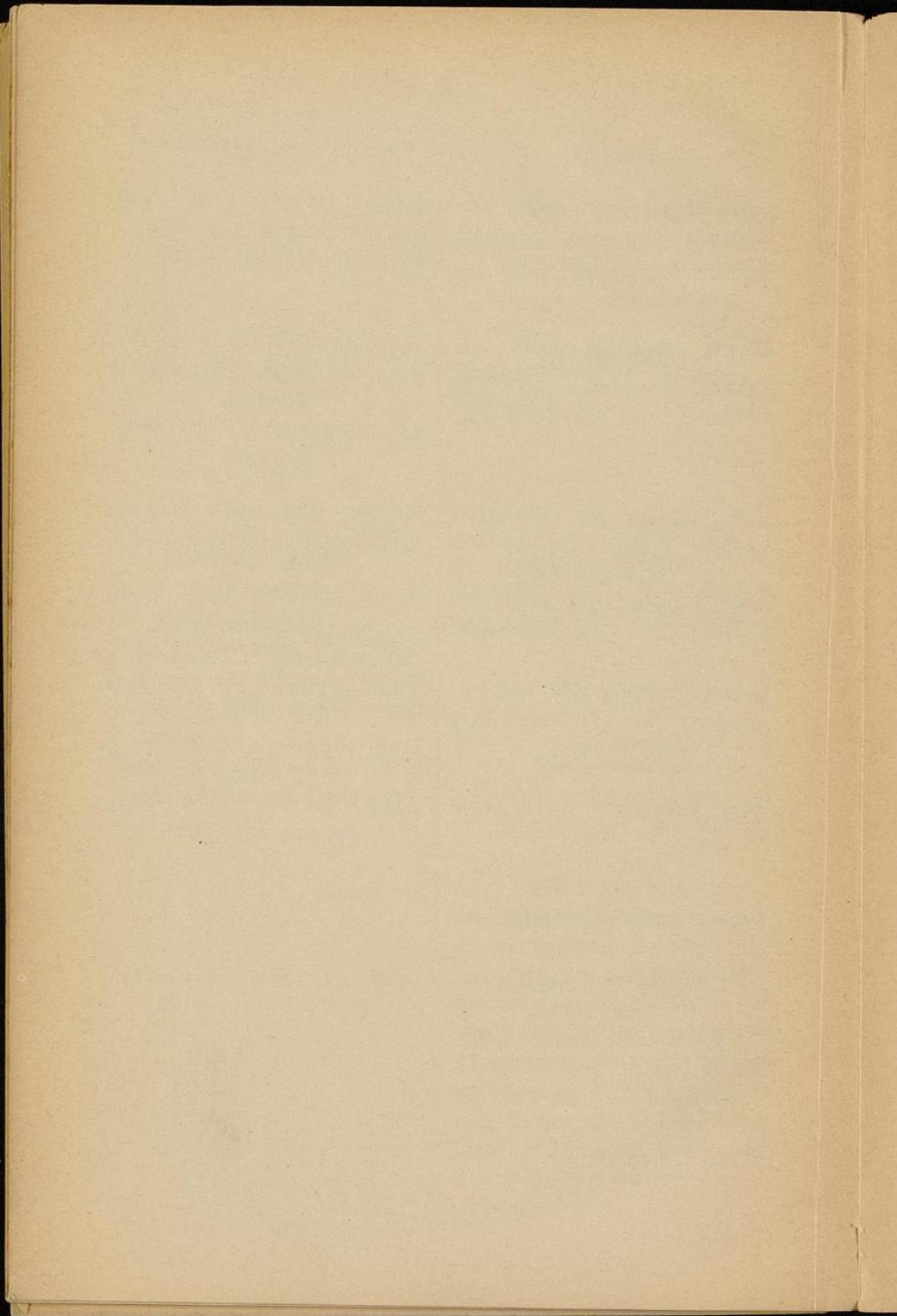
Rörd Ketels, 1783—1821.

Thur Johann, Frau von  
Dlus Rörden.

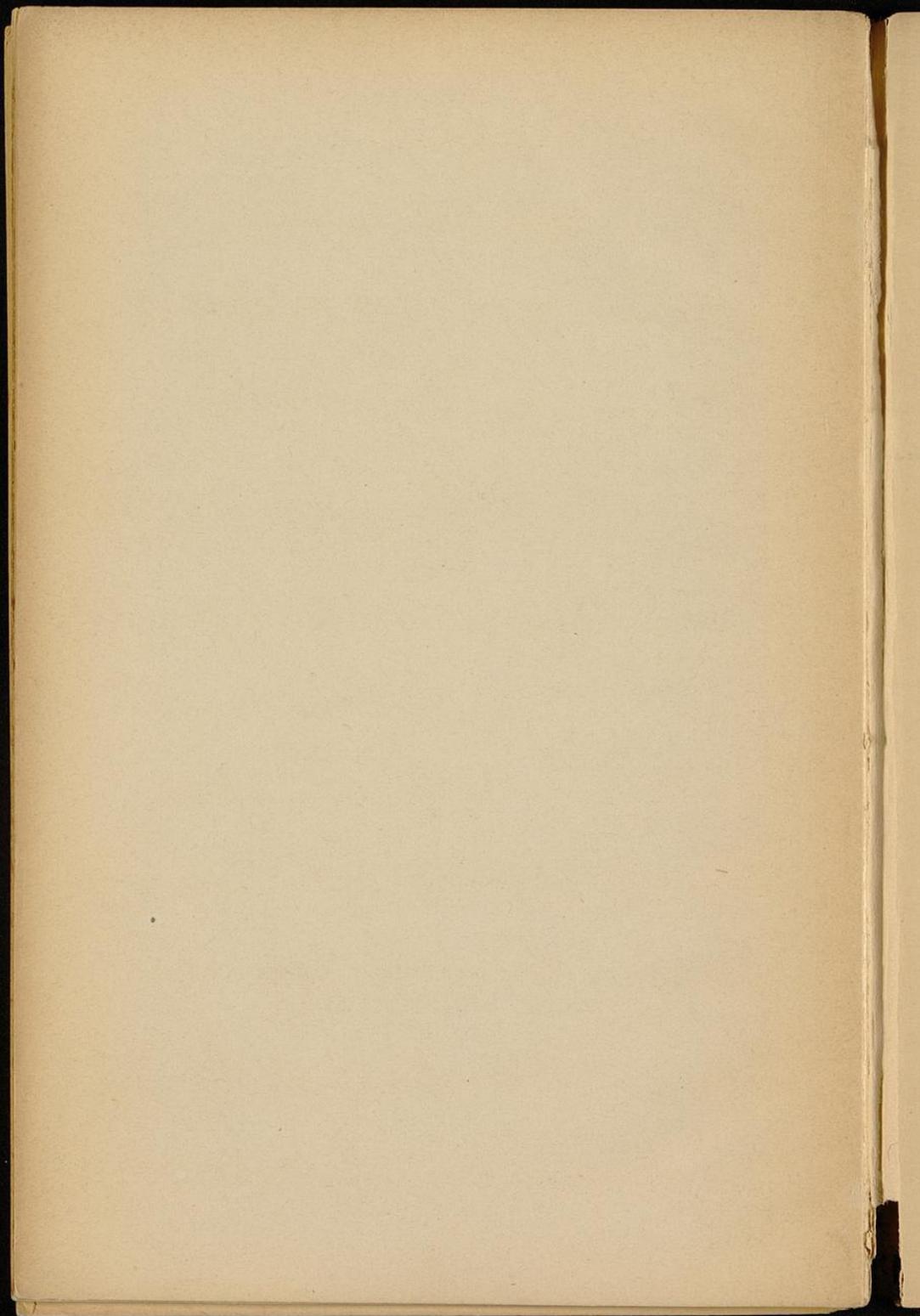
Boy Johann, 1784—1862,  
Kapitän.

Sikele Harfen, 1776—1863,  
Frau von Knud Bohn.

Georg Hinrich Quedensen.  
Volkert Quedensen.







Namenszüge:

1, von Mitgliedern der familia "Flor".

Martinus Florus 1630. (8) u. Flor. 1697. (22)

Martin Flor. 1743. (30) Flor. 1741

Peter Flor. 1758. (14)  (37) Krappeng. 1781 (15)

Julius Lorenz 1758 O. S. Erckels. 1783 (27) (26)

2, von Leuten, Leuten und Geistlichen:

Nikolaus Krumpholtz. 1673. Engel Kumpfer 1673.

Reinhold Gress. 1681. Joh. Fensler 1708

Andreas Hofmann. 1707. Hegerbrock. 1687.

Petrus Madsingen. 1739. Matthiesen. 1790

Hermann: Papke 1720. Jacob Ste 1710. (118)

Carke Hanns Köhner 1710 (118)  
1739. Boye Loffen 1771.

3. von Fackmann, Lepmann, Ruffhanten u. u.

Henning Henningfen. Bernhardus Laurentij  
1642. (88) 1672 (93)

Johann Baillmann Jacob Jürgens 1776  
1672 (127) (134)

Christ. Gynstou. 1779  
1758. (124) Peter Peteroff 1739 (62) (134)

Marg. J. Olyff E. Krauert  
1658. 1739.

August Ricken. Bog Nielsen.  
1740. 1758 (27)

1784. Boye Rickeners.  
1758 (36)

Weserfen. Jolquard Boon.  
1788 1784 (23)

Attila Lenn. Frajmann Wogant.  
1788 1758.

*Capke*  
1739.

*3. April 1740*

*Henning*

*Fabian Baur*  
1672 (127)

*Anna F.*  
1758. (124)

*Fabian B.*

*Margareta*

*Anna M.*  
1740.

*Praxis*

*Weter*  
1788

*Stralsen*  
1788

1710 (118)

*1740*

*Laurentij*

*1746*  
(134)

*1779*  
(134)

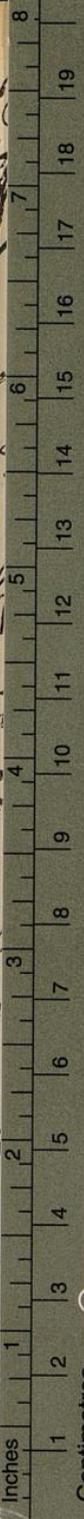
*uert*

*Rulph*  
(27)

*mers.*

*Boon*

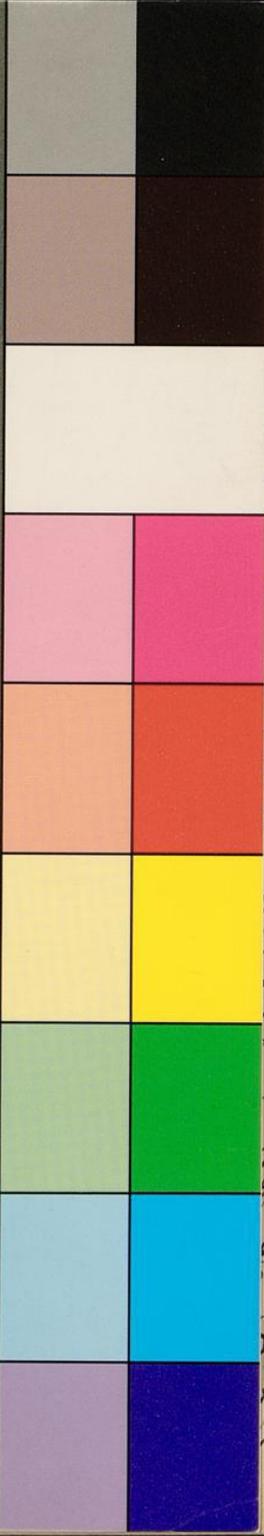
*Signat.*



TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20  
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



24/2) 8

